

Nummer 99-2159-A12-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ GS 807
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ GS 807
 Radgröße 8Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C4	GS 807 C4/Z26 Ø76-65,1	5/110/65,1	35	760	2015

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung GS 807 (s.o.)
 Radgröße 8Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen K
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	110	30,5

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 992159) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Opel
 Saab
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 99-2159-A12-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ GS 807
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra T98, T98/NB e1*97/27, 98/14*0086*.. e1*97/27, 98/14*0101*..	60-100	205/40R17	K02 K07 K08 T80 T83	A02 A04 A05
	60-100	215/40R17	K07 K08 K42 T83 T85	A06 A08 A09
	60-100	235/40R17	K42 K49 K50	A12 A14 A18 Flh K56 M01 Sth S01
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27, 98/14*0087*..	60,85-100	205/40R17	K02 K07 K08 T80 T83	A02 A04 A05
	60,85-100	215/40R17	K07 K08 K42 T83 T85	A06 A08 A09
	60,85-100	235/40R17	K42 K49 K50	A12 A14 A18 M01 S01
Opel Calibra Calibra A F406	125-150	215/40R17	K08	A02 A04 A05
	125-150	245/35R17	K04 K50 R03	A06 A08 A09 A12 A14 A18 K41 K42 K45 K46 K49 M01 R21 V17 S01
Opel Omega Omega A E284, /1, /2	54-150	215/45R17		A02 A04 A05
	54-150	225/45R17		A06 A08 A09
	54-150	235/40R17		A12 A14 A18 F06 F08 K01 K05 K07 K08 M01 R21 S01
Opel Omega Omega A-Caravan E285, /1, /2	54-147	215/50R17		A02 A04 A05
	54-147	225/45R17		A06 A08 A09
	54-147	235/40R17		A12 A14 A18 F06 F08 K01 K05 K07 K08 M01 R21 S01
Opel Omega Omega-B, V94 G684, e1*96/79, 98/14*0077*..	74-155	225/45R17		A02 A04 A05
	74-155	235/45R17		A06 A08 A09
	74-155	245/40R17	K07 K08	A12 A14 A18 F06 M01 R21 V17 S01
Opel Omega Omega-B, V94/Kombi G685, e1*96/79, 98/14*0078*..	74-155	225/45R17	R70	A02 A04 A05
	74-155	235/45R17	R21	A06 A08 A09
	74-155	245/40R17	K07 K08 R70	A12 A14 A18 F06 M01 V17 S01
Opel Senator Senator-B E478, /1	66-150	215/45R17		A02 A04 A05
	66-150	215/50R17	R70	A06 A08 A09
	66-150	225/45R17		A12 A14 A18
	66-150	235/40R17		F06 K07 K42 M01 R21 S01

Nummer 99-2159-A12-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ GS 807
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Vectra Vectra A E947/1	125	205/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K08 K42 K49 K56 M01 S01
	125	215/40R17		
Opel Vectra Vectra A-CC E948/1	125	205/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K08 K42 K49 K56 M01 S01
	125	215/40R17		
Opel Vectra Vectra A-X E951/1	150	205/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K08 K42 K49 K56 M01 S01
	150	215/40R17		
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-125	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K05 K08 K42 K49 K56 M01 S01
	55-125	215/45R17		
Opel Vectra B J96 Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-125	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K05 K08 K42 K49 K56 M01 S01
	55-125	215/45R17		
Saab 9-5 YS3E e11*96/27*0073*..	110-147	225/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K07 K08 K42 K56 M01 Z49 S01
	110-147	235/40R17		
	110-147	235/45R17		
Saab 900 900/II G511	96-136	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K07 K08 K42 K56 M01 S01
	96-136	235/40R17	K04	
Saab 900 900/II Cabrio G783	96-136	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K07 K08 K42 K56 M01 S01
	96-136	235/40R17	K04	

Nummer 99-2159-A12-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ GS 807
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Saab 900, Saab 9-3 YS3D e4*95/54*0012*.. e4*98/14*0012*..	85-136	215/40R17	T83 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K02 K07 K08 K56 M01 S01
	85-136	245/35R17	Con	

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

Con Es dürfen nur Reifen des Herstellers Continental vom Typ SportContact verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

F06 An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

Nummer 99-2159-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ GS 807
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- M01** Die Montage der Reifen ist nur von der Felgennenseite zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 230 km/h ist eine fahrzeugbezogene Reifenherstellerbescheinigung für die Tragfähigkeit unter Angabe von Sturz, zul. Höchstgeschwindigkeit und Reifenfülldruck der zu verwendenden Reifen vorzulegen, sofern keine Reifen der Geschwindigkeitskategorie "W" verwendet werden. Das Reifenfabrikat ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach § 19(3) StVZO einzutragen.

Nummer 99-2159-A12-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ GS 807
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 7

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

Vorderachse	Hinterachse
205/40R17	225/35R17
205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 255/40R17
215/40R17	245/35R17
215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
215/50R17	235/45R17, 245/45R17
225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
225/50R17	245/45R17, 255/45R17
225/55R17	245/50R17
235/45R17	255/40R17, 265/40R17
235/40R17	265/35R17, 275/35R17
235/50R17	255/45R17
245/45R17	275/40R17
255/45R17	285/40R17

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Z49 Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination ist durch Entfernen des Kunststoffkederbandes an Achse 2 herzustellen.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Nummer 99-2159-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ GS 807
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 7.Dezember 1999

Coen

00018364.DOC